

## Viel Trubel auf dem offenen Baustelle-Tag im Alten Rathaus

### Wohnprojekt interessiert die Schöneicher

Was mit ihrem Alten Rathaus passiert, lässt die Schöneicher nicht unberührt. Die Gruppe des neuen Wohnprojektes lud am 18. Juli zum „Tag der offenen Tür“ ein, etwa einhundert Schöneicherinnen und Schöneicher kamen. Schon einige Wechsel hatte das graue Gemäuer über sich ergehen lassen müssen. 1919 war es als Ausflugsrestaurant erbaut worden, seine Vorderseite wurde durch eine verglaste Veranda geziert. Schmuckstück war der über vier Meter hohe Tanzsaal im ersten Stock. Nach 1933 wurde es zum Rathaus umfunktioniert. Das Nebengebäude diente zwischenzeitlich sogar als Gefängnis. 1943 schlug eine Bombe ein, ein Schaden, der repariert werden konnte. Bis 2014 wurde es schließlich als Rathaus der Gemeinde genutzt.



Viel Trubel zum Tag der offenen Tür im Alten Rathaus

Foto: Gerald Steenweg

Anfang 2015 kaufte die Gruppe „Wohnprojekt Schöneiche“ das Gebäude mit ihrer eigens für den Kauf gegründeten WohnTat GmbH. Gerade entstehen dort Wohnungen für neun Erwachsene und drei Kinder. Die Bauarbeiten

schreiten zügig voran. Die Besucher konnten die Lage der neuen Bäder, neue Fensteröffnungen und nicht zuletzt die raffinierte Nutzung des alten Tanzsaales bestaunen. In Gruppen bis zu zehn Personen wurden sie durch

den Rohbau geführt. Den Schnitt der Wohnungen hat die Gruppe zusammen mit ihren Architekten extra knapp gehalten zugunsten von großzügigen Gemeinschaftsräumen. Sie sollen Herzstück des Wohnprojektes werden. Bei Kaffee und Kuchen im Nebengebäude stellten sich dann die Wohnprojektmitglieder den Fragen. Unterhalten wurden die Gäste von den Projektmusikern, einem Duo aus Violine und Gitarre. So wurde der Tag zu einem besonderen Sonntagnachmittags-erlebnis, besonders für die älteren Bürger Schöneiches, die mit dem Haus eine lange, wechselvolle Geschichte verbinden. An dieser Stelle möchten wir für die vielen wohlwollenden und positiven Rückmeldungen danken!

Kerstin Ewald